



Katholische Pfarrei

St. Peter & Paul
Dessau

mit den Gemeinden

Aken - Dessau Alten - Dessau Propstei - Dessau-Süd - Oranienbaum

Pfarrbrief

November 2024

Für den Pfarrbrief erbitten wir eine Spende von 30 Cent, die für Papier- und Druckkosten verwendet wird.

ERZÄHLE, WORAUF DU VERTRAUST.



Diaspora-Sonntag

17. November 2024

DEINE SPENDE WIRKT!

www.bonifatiuswerk.de

175



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

175 JAHRE DIASPORAHILFE

AN DACHT



Grenzsteine des Lebens – Grenzsteine des Todes

Jemand hat einmal Grabsteine als „Grenzsteine des Lebens“ bezeichnet.

Mit Geburts- und Sterbedatum umfassen sie das Leben wie eine Klammer. Wuchtig stehen sie auf den Gräbern, oft aus festem Stein, unverrückbar. Viele Menschen empfinden den Tod heute so – endgültig, unentrinnbar, Abschluss und Ende.

Der christliche Glaube verharmlost den Tod nicht, nimmt die Trauer

ernst, gibt jedoch beiden einen anderen Stellenwert. Der Tod und die Trauer sind nicht endgültig, sind nicht der Abschluss, nicht das Ende, sondern – das ist unser Glaube und unsere Hoffnung – vorläufig, Zwischenstation, neuer Anfang. Der Grabstein auf dem Foto bringt das zum Ausdruck. Dieser „Grenzstein des Lebens“ ist durchlässig, ist offen, symbolisiert einen Durchgang. So wird er vom „Grenzstein des Lebens“ zum „Grenzstein des Todes“.

Wer das glauben kann, der muss – wie es Wolf Biermann einmal gesagt hat – verrückt vor Hoffnung sein. Eine Hoffnung gegen allen Anschein, gegen alle Realität; eine Hoffnung, dass Gott es gut machen wird, dass er seiner Verheißung treu bleibt. Oder wie es der palästinensische Dichter Mahmud Darwish gesagt hat: „Unsere unheilbare Krankheit ist Hoffnung.“ Eine Hoffnung, die leben lässt, ja die sogar jubeln lässt. „Alleluja“ steht manchmal auf einem Grabstein. Mit dem „Alleluja“, das wir aus dem Gottesdienst kennen, preisen und loben wir Gott. Wahrlich verrückt, diese Christen, mag da ein Außenstehender denken, loben Gott angesichts des Todes. Ja, so sind wir Christen.

Im sogenannten Totenmonat November sind wir eingeladen, unser Leben neu zu betrachten: Vom Ende her, mit Gottes Augen. Natürlich bleiben auch dann gerade an offenen Gräbern viele Fragen. Ich bin oft ratlos angesichts des Leids in meiner näheren Umgebung und im eigenen Leben. Die Frage nach dem Warum begleitet – so glaube ich – den Christen ein Leben lang. Aber gläubiges Vertrauen auf Gott ist auch das Aushalten von Fragen, deren Antworten wir nicht bekommen, noch nicht bekommen. Und ich weiß auch nicht, wie Vertrauen immer geht. Zu vertrauen kann unendlich schwierig sein. Der Theologe Hans Küng hat dazu einmal etwas sehr Schönes geschrieben: „Der Glaube an Gott ist wie das Wagnis des Schwimmens: Man muss sich dem Element anvertrauen und sehen, ob es trägt.“ *Michael Tillmann*

Termine

Freitag, 01.11.	09:00 Uhr 14:00 Uhr 18:00 Uhr	Allerheiligen Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe mit den Erstkommunion- kindern	DE-Süd Aken (Friedhof) DE-Propstei
Samstag, 02.11.	17:00 Uhr 18:00 Uhr	Allerseelen Beichtgelegenheit Hl. Messe	DE-Süd DE-Süd
Sonntag, 03.11.	08:30 Uhr 08:45 Uhr 10:30 Uhr 10:30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	DE-Alten Aken DE-Propstei Oranienbaum
01.-03.11.		Gräbersegnungen (Siehe Aushang und letzter Pfarrbrief)	
Montag, 04.11.	16:30 Uhr	Ministrantenstunde	DE-Propstei
Mittwoch, 06.11.	09:30 Uhr	Kurs „Digitalisierung einfach“	DE-Propstei
Mittwoch, 06.11.	20:30 Uhr	Umweltgruppe	Keller
Donnerstag, 07.11.	19:00 Uhr	Frauen- und Männerkreis „Blick zum Himmel“ Treffpunkt vor dem Planetarium	Planetarium Gropius- gymnasium
Freitag, 08.11.	09:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. KZKT	DE-Süd
Samstag, 09.11.	16:45 Uhr	Gebet an der Friedensglocke aus Anlass der friedlichen Revolution	Friedensglocke
Samstag, 09.11.	17:00 Uhr	Martinsfeier in St. Johannis	Dessau
Sonntag, 10.11.	11:00 Uhr	Gemeindetreff	Oranienbaum
Sonntag, 10.11.	14:00 Uhr	Pogromgedenken an der Stele	
Sonntag, 10.11.	16:00 Uhr	Hl. Messe in englischer Sprache	DE-Propstei
Montag, 11.11.	16:30 Uhr	Schülertreff	DE-Propstei
Montag, 11.11.	17:00 Uhr	Martinsfeier (evangl. Kirche)	Aken
Montag, 11.11.	17:00 Uhr	Martinsfeier (evangl. Kirche)	Oranienbaum
Mittwoch, 13.11.	14:00 Uhr	Hl. Messe und Seniorennachmittag	Aken
Mittwoch, 13.11.	09:30 Uhr	Kurs „Digitalisierung einfach“	DE-Propstei
Mittwoch, 13.11.	19:00 Uhr	Sternsingervorbereitungstreffen (Erwachsene)	DE-Propstei
Freitag, 15.11.	18:00 Uhr	Taizégebet	Pauluskirche
Samstag, 16.11./ Sonntag, 17.11.		Wahl des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates	
Montag, 18.11.	09:00 Uhr	Gelände- und Kirchputz	DE-Süd
Montag, 18.11.	10:00 Uhr	Andacht in den Heimen Avendi und Bose	
Montag, 18.11.	16:30 Uhr	Ministrantenstunde	DE-Propstei
Dienstag, 19.11.	18:00 Uhr	AG Süd	DE-Süd
Mittwoch, 20.11.	09:30 Uhr	Kurs „Digitalisierung einfach“	DE-Propstei
Mittwoch, 20.11.	14:30 Uhr	Andacht und Seniorennachmittag	DE-Süd
Donnerstag, 21.11.	14:30 Uhr	Hl. Messe und Seniorennachmittag	Oranienbaum

Freitag, 22.11.	09:00 Uhr	Heilige Messe, anschl. „Kommt Zeit, kommt Tat“	DE-Süd
Freitag, 22.11.	18:00 Uhr	Weggottesdienst der Erstkommunionkinder und ihrer Familien	DE-Propstei
Freitag, 22.11.	19:00 Uhr	Gesprächskreis	Aken
Freitag, 22.11. – Sonntag, 24.11.		Christkönigwochenende der Jugend	Roßbach
Sonntag, 24.11.	10:30 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche	DE-Propstei
Montag, 25.11.	16:30 Uhr	Schülertreff	DE-Propstei
Mittwoch, 27.11.	19:00 Uhr	Sternsingervorbereitungstreffen (Erwachsene)	DE-Propstei
Samstag, 30.11.	10:00 Uhr	Adventsbasteln der Kinder	DE-Propstei
Sonntag, 01.12.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit der Kita	DE-Propstei
Sonntag, 01.12.	14:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Adventsnachmittag	Oranienbaum

Allfälliges

Diaspora-Sonntag

Am Sonntag, den 17.11., findet der diesjährige Disaporasonntag statt. Er steht unter dem Motto „Erzähle, worauf du vertraust“. Die Kollekte ist an diesem Tag für das deutsche Bonifatiuswerk.

Krippenspiel-Probe

Die Krippenspielprobe findet jeweils freitags um 16:00 Uhr statt. Beginn ist am Freitag, den 8.11. Wer beim Krippenspiel mitmachen möchte, melde sich bitte bei Frau Johanna Hübner (Tel. 0157 8742286), die das Krippenspiel einüben wird. Das Krippenspiel wird am Heiligabend in der Christvesper um 17:00 Uhr aufgeführt.

Vorbereitungstreffen für die Sternsinger-Aktion

Am Mittwoch, 13.11. und Mittwoch, 27.11. wird es jeweils um 19:00 Uhr ein Vorbereitungstreffen für die Sternsingeraktion geben. Erwachsene, die bei der Sternsingeraktion mitmachen und die Kinder begleiten wollen, sind herzlich eingeladen.

Wahl zum Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat

Am Wochenende 16./17.11. finden die Gremienwahlen statt. Die Möglichkeit zur Wahl besteht vor und nach den Gottesdiensten an den Kirchorten unserer Pfarrei. Sie können sich im Pfarrbüro aber auch Unterlagen für eine Briefwahl geben lassen. Die Kandidaten werden über Aushänge in den Kirchen und Cocuun bekannt gemacht.

Der Wahlausschuss



Wer zuerst kommt ...

Falls Sie in 2025 den Pfarrsaal oder einen anderen Raum für eine private Feier nutzen möchten, melden Sie sich bitte zeitnah im Pfarrbüro. Bitte lassen Sie diese Termine wie auch die (bekannten) Termine von Dankgottesdiensten und -andachten oder den Termin Ihrer kirchlichen Hochzeitsfeier vormerken.

**In Gottes Ewigkeit wurden gerufen:**

am 18.09.2024 Frau Ruth Ellen Weißbrich aus Dessau im
87. Lebensjahr
am 01.10.2024 Frau Elke Gruß aus Dessau im 74. Lebensjahr

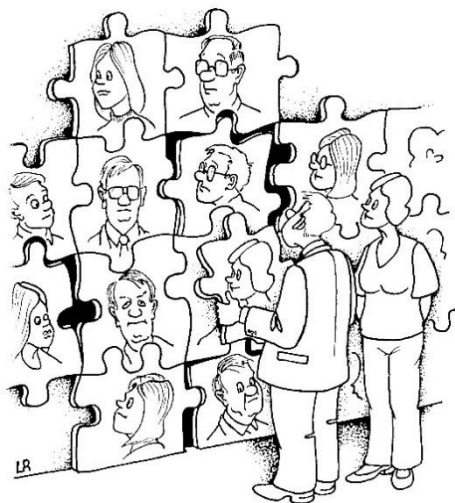
Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.

**Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für den Monat November**

Wir beten, dass Eltern, die um ein verstorbenes Kind trauern, in der Gemeinschaft Unterstützung und vom tröstenden Geist inneren Frieden finden.

Kollekten im Monat Dezember

Freitag, 01.11.	für die Pfarrei
Samstag, 02.11.	für „Renovabis“
Sonntag, 03.11.	für die Pfarrei
Sonntag, 10.11.	für die Pfarrei
Sonntag, 17.11.	für das Bonifatiuswerk
Sonntag, 24.11.	für die Pfarrei
Sonntag, 01.12.	für die Pfarrei

**Allerheiligen ...**

... kann „mein Fest“ werden, wenn mich ein wehmütiges Staunen überfällt im Blick auf Menschen, die nie groß in Erscheinung getreten sind und die mir doch den Himmel nahe brachten – und das sind nicht wenige! Menschen, an deren Leben ich ablese, dass es Gott gut meint mit dieser Welt. Das sind keine weltabgewandten Himmelsstürmer, sondern – Geistesgegenwärtige, die mitten im Leben stehen und die die Freude am Hier-Sein und Gutes-Tun widerspiegeln.

Dietrich Bonhoeffer

UNSER GLAUBENSBEKENNTNIS:

Jesus Christus, UNSER HERR

„Warum eigentlich wurde Gott so oft gemalt?“, fragen Schüler und Firmlinge oft: „Es ist doch im zweiten Gebot klar verboten!“ Recht haben sie, die Jugendlichen, und es ist erstaunlich, mit welcher Vielfalt die christliche Kunst dieses Gebot faktisch ignoriert hat. Aber es ist eben so: Bilder helfen beim Begreifen und Menschen können nicht anders – sie brauchen und fertigen sie, um besser zu verstehen. Ohne Bildnisse wären die Welt und unsere Kirchen ärmer. Aber so einprägsam Bilder auch sind, sie bleiben nur deutende Darstellungen und dürfen nicht selbst zu Gegenständen der Anbetung werden. Davor warnt das zweite Gebot. Deutungsversuche sind auch die Namen und Titel, die man Jesus Christus gegeben hat, um seine Kraft in verstehbare, bildhafte Worte zu fassen. Auch der Titel „Jesus Christus, unser Herr“ ist ein Versuch, das Unerklärbare zu erklären: Dieser Mensch ist mehr als ein Mensch, er darf Anspruch erheben, unser Leben zu lenken und uns seinem Willen unterzuordnen.

„Ein Gott heißt das, dazu man sich versehen soll alles Guten und Zuflucht haben in allen Nöten; also, dass einen Gott haben nichts anderes ist, denn ihm von Herzen trauen und glauben; wie ich oft gesagt habe, dass allein das Trauen und Glauben des Herzens beide macht, Gott und Abgott.“ So lautet Luthers klassische Formulierung im Großen Katechismus von 1529. Und diese Wahrheit gilt auch für Christus – in ihm, an seinem Lebensweg und an seinen Worten wird Gottes Wille erkennbar, entsteht ein Bild, an dem man sich orientieren kann, etwas zum Festhalten und Verstehen. Er verlangt nichts anderes als das „Trauen und Glauben“ – aber dies ganz und gar. Wo dies geschieht, wird seine Kraft spürbar, ist er ein wahrer Gott und Herr, der mitten hinein führt in die Macht der Liebe, die er selbst ist.

Humor:

An einem regnerischen Morgen läutet der Küster die Glocken viel länger als sonst üblich. Da fragt ihn jemand nach dem Grund. Darauf der Küster: „Wenn die Leute schon nicht in die Kirche kommen, sollen sie wenigstens nicht schlafen.“

Matthias ist seit einiger Zeit Ministrant. Als er von der Sonntagsmesse nach Hause kommt, fragt ihn sein Vater: „Na, was hat denn der Herr Pfarrer heute gepredigt?“ Darauf Matthias: „Er hat gesagt, die Eltern sollen ihre Kinder nicht soviel fragen, sondern lieber selbst zur Kirche kommen.“

Wenn wir uns wünschten, glücklich zu sein, ginge das sicher in Erfüllung. Aber wir wünschen uns, glücklicher als andere zu sein. Doch das ist nicht möglich, denn wir halten die anderen immer für glücklicher als sie sind.

Charles Montesquieu

Wöchentliche Veranstaltungen

Montag	16:30 Uhr	Schülertreff / Ministrantenstunde im Wechsel
	17:30 Uhr	Jugend
Dienstag	15:00 Uhr	Katechese Kl. 1-3
Mittwoch	17:30 Uhr	Jugend
	17:45 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit

Termine, die im Gemeindebrief für den folgenden Monat veröffentlicht werden sollen, sind bis zum 15. des laufenden Monats an Pfr. Friedrich zu melden.

Gottesdienste in der Pfarrei

V = Vesper

	DE-Propstei	DE-Süd	DE-Alten/ KH St. Joseph	Aken	Oranienbaum
Sonntag	10:30 Uhr		08:30 Uhr	08:45 Uhr	10:30 Uhr
Montag		18:00 Uhr V			
Dienstag	09:00 Uhr	09:00 Uhr			
Mittwoch	18:30 Uhr	18:00 Uhr V		09:00 Uhr	
Donnerstag			16:30 Uhr KH		
Freitag	18:00 Uhr V	09:00 Uhr		09:00 Uhr	
Samstag		18:00 Uhr			

Liborius-Gymnasium: Andacht Mo und Fr um 11:15 Uhr, Mi um 09:20 Uhr im Raum der Stille

Pfarrei St. Peter und Paul, Dessau-Roßlau

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di 15-17 Uhr & Do 10-12 Uhr

Anschrift: Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Zerbster Str. 48, 06844 Dessau
 Telefon: 0340 260 760
 Fax: 0340 211 654
 Email: dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de
 Homepage: www.gemeinsam-unterwegs.net
 Konto für Kirchgeld und Spenden: BKC Paderborn BIC: GENODEM1BKC
 IBAN: DE27 4726 0307 0040 5956 00

Mitarbeiter

Pfr. Thomas Friedrich	0340 260 76 - 11	thomas.friedrich@bistum-magdeburg.de
Pfr. Christoph Tretschok	034909 39 34 57	christoph.tretschok@bistum-magdeburg.de
GR Felix Kobold	0340 260 76 -15	felix.kobold@bistum-magdeburg.de
Sonja Weninger (Pfarrbüro)	0340 260 76 - 0	dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de
Dr. Stefan Nusser	0340 25 49 24 84	dessau.kirchenmusik@bistum-magdeburg.de
Valentin Richter	0151 61265334	valentin.richter@bistum-magdeburg.de

verbundene Einrichtungen

Caritas-Kita Maria Montessori	Oranienstr. 8-9	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 36 10
Liboriusgymnasium Dessau	Rabestr. 19	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 21 75
Caritas-Beratungsstelle (Daniel Tretschok)	Teichstr. 65	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 28 20
Malteser Hilfsdienst (Ambulante Pflege)	Rennstr. 9	06842 Dessau-Roßlau	0340 516 91 48
Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Dessau	Auenweg 36	06847 Dessau-Roßlau	0340 55 69 203
Alexianer Tagesklinik	Teichstr. 66	06844 Dessau-Roßlau	
Klinikseelsorgerin Claudia Kundrun			
Städtisches Klinikum Dessau			0340 501 12 50
Klinikseelsorgerin Beate Bartsch			
Krankenhaus Köthen			0162 91 29 772
Klinikseelsorgerin Sr. Ansgard Niesner			

**Ein Zeichen für die
Gemeinschaft setzen**

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V.
 Kamp 22 · 33098 Paderborn
www.bonifatiuswerk.de

Spendenkonto
 IBAN: DE46 4726 0307 0010 0001 00
 Stichwort: Diaspora-Sonntag 2024
www.bonifatiuswerk.de/spenden



Keiner
soll alleine
glauben.



Hilfswerk für den Glauben

bonifatius
werk